
Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

**Berufspraxis schriftlich/zweiter Teil/LZ üK betriebsgruppenspezifisch
für Lernende der Gemeindeverwaltungen**

Serie 2021/01

**Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin**

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

12	13	14	Erreichte Punkte (Total von 30 %)
/6	/6	/18	

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 12

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.2.1-1	Verwaltungsgrundsätze allgemein	6 Punkte
---------------	-------------	---------------------------------	----------

Ausgangslage

In Ihrer alltäglichen Arbeit haben Sie es immer wieder mit Menschen in schwierigen Situationen zu tun. In diesen Situationen müssen Sie den Überblick behalten und sich nicht zu unüberlegten Handlungen verleiten lassen. Die Verwaltungsgrundsätze dienen Ihnen dabei als Richtschnur für Ihr Verhalten in einer konkreten Situation.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.) Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

Bei Ihnen am Schalter steht Frau Maier. Frau Maier hat von Ihnen ein Schreiben bekommen, in dem Sie Frau Maier aufgefordert haben, sich sofort auf der Einwohnerkontrolle anzumelden unter Verweis auf die gesetzliche Frist. Im Falle der Unterlassung haben Sie Frau Maier eine Busse angedroht.

Frau Maier erscheint nun bei Ihnen am Schalter und gibt an, sie hätte das Schreiben erst jetzt gesehen. Sie habe die darin gesetzte Frist verpasst, weil sie die vergangenen Wochen im Spital gewesen sei. Als Beleg zeigt sie Ihnen eine entsprechende Bescheinigung des Spitals, das die Richtigkeit ihrer Angaben bestätigt und aus dem hervorgeht, dass Frau Maier bereits im Spital war, als Sie ihr die erwähnte Aufforderung geschickt haben.

- a. Auf welchen Verwaltungsgrundsatz stützt sich das Schreiben? Nennen Sie den Verwaltungsgrundsatz und begründen Sie Ihre Antwort.

2

- b. Welche zwei Verwaltungsgrundsätze, neben dem oben genannten, wenden Sie an, in der Gesamtbeurteilung der Situation? Begründen Sie Ihre Entscheidung ausführlich.

4

T 6

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 13

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.3.3-1	Verfügungen und Rechtsmittelverfahren	6 Punkte
---------------	-------------	--	----------

Ausgangslage

Durch Entscheide oder Verfügungen teilt die Öffentliche Verwaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Entscheidungen mit. So werden zum Beispiel im Baurecht, in der Sozialhilfe oder beim Strassenverkehrsamt Verfügungen erstellt.

In jeder Verwaltung können bei der Ausübung ihrer Aufgaben Fehler passieren. Was geschieht mit einer Verfügung, wenn diese fehlerhaft ist?

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.) Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

a. Was sind zwei Folgen einer fehlerhaften Verfügung?

1

1

2

T 4

Erreichte
Punktzahl

c. Nennen Sie 2 Gründe, warum eine Verfügung oder ein Entscheid mangelhaft sein kann.

Punkte

1

1

T 2

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 14

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.1.1-1	Auftrag des Lehrbetriebes	18 Punkte
---------------	-------------	---------------------------	-----------

Ausgangslage

In Ihrer Gemeinde kommen Sie tagtäglich mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen in Kontakt.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.) Sie können maximal 18 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Füllen Sie die untenstehende Tabelle aus und beantworten Sie anhand von 6 Beispielen folgende Fragen:
- Mit welchen verschiedenen Anspruchsgruppen kommen Sie in Kontakt?
- Wie charakterisieren/beschreiben Sie diese Anspruchsgruppen?
- Welche Forderungen haben diese Anspruchsgruppen? Nennen Sie je eine Forderung.
- Pro genannter Anspruchsgruppe, Beschreibung und Forderung der Anspruchsgruppe erhalten Sie je 1 Punkt, total 18 Punkte.

Anspruchsgruppe	Beschreibung	Forderung

1

1

1

1

1

1

1

1

1

T 9

**Erreichte
Punktzahl**

Anspruchsgruppe	Beschreibung	Forderung	Punkte
			1
			1
			1
			1
			1
			1
			1
			1
			1
			T 9
			Erreichte Punktzahl

Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

Berufspraxis schriftlich/zweiter Teil/LZ üK betriebsgruppenspezifisch
für Lernende der Gemeindeverwaltungen

Serie 2021/01

Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

LÖSUNG
VERTRAULICH

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

12	13	14	Erreichte Punkte (Total von 30 %)
/6	/6	/18	

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 12

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.2.1-1	Verwaltungsgrundsätze allgemein	6 Punkte
---------------	-------------	---------------------------------	----------

Ausgangslage

In Ihrer alltäglichen Arbeit haben Sie es immer wieder mit Menschen in schwierigen Situationen zu tun. In diesen Situationen müssen Sie den Überblick behalten und sich nicht zu unüberlegten Handlungen verleiten lassen. Die Verwaltungsgrundsätze dienen Ihnen dabei als Richtschnur für Ihr Verhalten in einer konkreten Situation.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.) Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

Bei Ihnen am Schalter steht Frau Maier. Frau Maier hat von Ihnen ein Schreiben bekommen, in dem Sie Frau Maier aufgefordert haben, sich sofort auf der Einwohnerkontrolle anzumelden unter Verweis auf die gesetzliche Frist. Im Falle der Unterlassung haben Sie Frau Maier eine Busse angedroht.

Frau Maier erscheint nun bei Ihnen am Schalter und gibt an, sie hätte das Schreiben erst jetzt gesehen. Sie habe die darin gesetzte Frist verpasst, weil sie die vergangenen Wochen im Spital gewesen sei. Als Beleg zeigt sie Ihnen eine entsprechende Bescheinigung des Spitals, das die Richtigkeit ihrer Angaben bestätigt und aus dem hervorgeht, dass Frau Maier bereits im Spital war, als Sie ihr die erwähnte Aufforderung geschickt haben.

- a. Auf welchen Verwaltungsgrundsatz stützt sich das Schreiben? Nennen Sie den Verwaltungsgrundsatz und begründen Sie Ihre Antwort.

Legalitätsprinzip. Es handelt sich um eine gesetzliche Grundlage.

2

- b. Welche zwei Verwaltungsgrundsätze, neben dem oben genannten, wenden Sie an, in der Gesamtbeurteilung der Situation? Begründen Sie Ihre Entscheidung ausführlich.

Verhältnismässigkeit, in diesem Fall objektive Unmöglichkeit die Frist einzuhalten, da Frau Maier im Spital gewesen ist.

*Rechtsgleichheit, alle Personen müssen gleich behandelt werden
Andere denkbar, wenn die ausführliche Begründung passt.*

4

Korrekturhinweis

*Jede in sich logische Argumentation ist grundsätzlich richtig, es kann auch ein anderer Verwaltungsgrundsatz angewendet werden, wenn die Begründung dazu passt.
Nennung Verwaltungsgrundsatz gibt 1 Punkt, Begründung 2 Punkte.*

T 6

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 13

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.3.3-1	Verfügungen und Rechtsmittelverfahren	6 Punkte
---------------	-------------	--	----------

Ausgangslage

Durch Entscheide oder Verfügungen teilt die Öffentliche Verwaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Entscheidungen mit. So werden zum Beispiel im Baurecht, in der Sozialhilfe oder beim Strassenverkehrsamt Verfügungen erstellt.

In jeder Verwaltung können bei der Ausübung ihrer Aufgaben Fehler passieren. Was geschieht mit einer Verfügung, wenn diese fehlerhaft ist?

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.) Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

a. Was sind zwei Folgen einer fehlerhaften Verfügung?

Die Verfügungen/Entscheide sind anfechtbar

1

Die Verfügungen/ Entscheide sind nichtig

1

b. Worin unterscheiden sich die beiden obengenannten Punkte?

Anfechtbare Verfügungen/Entscheide sind gültig, bis sie angefochten werden während nichtige nie entstanden sind und auch nie eine Rechtswirkung entfalten konnten.

2

T 4

Erreichte
Punktzahl

c. Nennen Sie 2 Gründe, warum eine Verfügung oder ein Entscheid mangelhaft sein kann.

Punkte

*Mögliche Auswahl: vergessene Unterschrift oder vergessenes Element, unzuständige
Amtsstelle, unrichtiger Sachverhalt, fehlender Rechtsmittelbelehrung, usw.*

1

1

Korrekturhinweis

*bei Aufgabe c. sind weitere sinnvolle Lösungen möglich.
Keine halben Punkte*

T 2

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 14**Punkte**

Leistungsziel	1.1.3.1.1-1	Auftrag des Lehrbetriebes	18 Punkte
----------------------	--------------------	----------------------------------	------------------

Ausgangslage

In Ihrer Gemeinde kommen Sie tagtäglich mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen in Kontakt.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.) Sie können maximal 18 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Füllen Sie die untenstehende Tabelle aus und beantworten Sie anhand von 6 Beispielen folgende Fragen:

Mit welchen verschiedenen Anspruchsgruppen kommen Sie in Kontakt?

Wie charakterisieren/beschreiben Sie diese Anspruchsgruppen?

Welche Forderungen haben diese Anspruchsgruppen? Nennen Sie je eine Forderung.

Pro genannter Anspruchsgruppe, Beschreibung und Forderung der Anspruchsgruppe erhalten Sie je 1 Punkt, total 18 Punkte.

Anspruchsgruppe	Beschreibung	Forderung	
<i>Einwohnerinnen/ Einwohner</i>	<i>Die Einwohnerinnen/Einwohner der Gemeinde Musterhausen sind die wichtigste Anspruchsgruppe der Gemeindeverwaltung.</i>	<ul style="list-style-type: none"> grosses Angebot in der Gemeinde (Schwimmbad, Bibliothek, Musikschulen, Spielplätze etc.) gute Dienstleistungen (häufige Abfallentsorgung, häufige Reinigung, gute Beratung etc.) wollen freundlich & kompetent bedient werden wünschen klare Auskünfte & Infos wollen über Entscheidungen aus der Politik informiert werden fordern Transparenz 	1 1 1 1 1 1
<i>Neuzuzügerinnen/ Neuzuzüger</i>	<i>Neuzuzüger sind neu in die Gemeinde Musterhausen gezogen. Sie haben viele Fragen, da sie sich in der Umgebung noch nicht so gut auskennen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> benötigen viele Informationen und eine gute Beratung, da sie noch nicht ortskundig sind. 	1 1
<i>Steuerzahlende</i>	<i>Können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.</i>	<ul style="list-style-type: none"> erwarten eine korrekte Veranlagung Tiefer Steuerfuss 	1
<i>Mitarbeitende</i>	<i>Die Mitarbeitenden sind die Angestellten der Gemeinde. Sie stellen den Kunden Dienste zur Verfügung.</i>	<ul style="list-style-type: none"> wünschen angenehmes Arbeitsklima, Weiterbildungsmöglichkeiten, pünktliche Lohnzahlung, fairer Lohn, gute Arbeitsbedingungen, Mitwirkungsmöglichkeiten 	1 1 1
			T 9

**Erreichte
Punktzahl**

			Punkte
Anspruchsgruppe	Beschreibung	Forderung	
Gemeinderatsmitglieder	Die Gemeinderatsmitglieder vertreten/repräsentieren die Gemeinde nach aussen. Jedes Gemeinderatsmitglied ist für ein Ressort zuständig.	<ul style="list-style-type: none"> wünschen gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung schnelle Bearbeitung der Geschäfte 	1
Andere Verwaltungen	z.B. andere Gemeindeverwaltungen oder kantonale Verwaltungen.	<ul style="list-style-type: none"> wünschen gute Zusammenarbeit vorgegebene Gesetze umgesetzt werden 	1
Bund	Bundesverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> wünschen gute Zusammenarbeit vorgegebene Gesetze umgesetzt werden 	1
Polizei, Militär	Die Polizei und das Militär sind besondere Ansprechpartner. Man darf ihnen mehr Auskünfte geben als z.B. einer Versicherung, da sie eine übergeordnete Stellung haben.	<ul style="list-style-type: none"> wünschen übergeordnete Behandlung 	1
Staat	Bund und Kanton geben Gesetze vor.	<ul style="list-style-type: none"> verlanget, dass Gesetze eingehalten werden. 	1
Konkurrenz	Als Konkurrenz könnte man evtl. die anderen Gemeinden ansehen.	<ul style="list-style-type: none"> fairer Wettbewerb (z.B. keiner Wegzugerin/keinem Wegzuger sagen, dass die neue Gemeinde viel schlechter sei als unsere/ Tageskarten nicht viel zu billig anbieten) 	1
Lieferanten	Beim Lieferanten können Waren (z.B. Büromaterial, Kehrlichtmarken) bestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> wünschen regelmässige Bestellung schnelle Zahlung der Rechnung 	1
Reklamant	Beschwert sich über ein Produkt, eine Leistung oder einen allgemeinen Sachverhalt.	<ul style="list-style-type: none"> wünscht Verständnis, Bedauern, Entschuldigung und gute Lösungsvorschläge 	

Korrekturhinweis
 Antworten sind nicht abschliessend
 Weitere sinnvolle Antworten sind möglich.

T 9

Erreichte Punktzahl